



# *mehr lesen!*

**BILDUNG FÜR NACHHALTIGERE  
ENTWICKLUNG IM UNTERRICHT**

**LESEN FÜR  
DIE DEMOKRATIE**

**GRAPHIC NOVELS  
IM 21. JAHRHUNDERT**

*Sprachen fürs Leben!*



**Klett**

# # 1 DIE INITIATIVE LESEN *fürs* LEBEN

# mehr lesen!

Der Verlag möchte mit der *Lesen-fürs-Leben-Initiative*, gemäß seines Bildungsauftrags, die Lesebereitschaft an Schulen fördern und das Lesen wieder als festen Bestandteil im Sprachunterricht verankern.

Die Auseinandersetzung mit einer guten Lektüre stimuliert wichtige Fähigkeiten wie Kreativität, kritisches Denken, Konzentration und soziale Kompetenzen. Leider wird im Unterricht immer weniger gelesen und die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler nimmt nachweislich ab, obwohl gerade das Lesen die Bildungschancen begünstigt. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat der Ernst Klett Sprachen Verlag die Leseinitiative gestartet.

## Auf die Auswahl kommt es an

Die Auswahl der passenden Lektüre ist für Lehrende oft nicht leicht. Lernende sollen zur Mitarbeit animiert werden. Zudem sollen verschiedene Lesebedürfnisse befriedigt werden: Wissen, Spannung, Humor und natürlich Identifikationsmöglichkeiten. Das immense Angebot und viele Neuerscheinungen erleichtern die Suche dabei nicht. Den Lehrerinnen und Lehrern bleibt die Qual der richtigen Auswahl. Dabei kann es auch passieren, dass das Lesen hinten angestellt und die Lektüre durch einen Film ersetzt wird. Die literarische Bildung der Schülerinnen und Schüler ist jedoch wichtig, nicht nur für den Sprachunterricht. Sie beinhaltet etwas Grundlegendes: Sie formt sowohl sprachlich als auch menschlich. Eine Lektüre soll dem Lesenden helfen, sich selbst besser zu verstehen. Das Lesen im Sprachunterricht darf daher nicht an den Rand gedrängt, sondern muss gezielt gefördert werden, nicht zuletzt durch aktuelle Themen oder auch neue Konzepte.

## Lesen fürs Leben – eine Initiative fürs Leben

Lehrende können sich durch den Blog „Lesen fürs Leben“ inspirieren lassen, neue Lektüren und Autorinnen und Autoren kennenlernen. Beiträge aus Theorie und Praxis sollen ihnen darüber hinaus Ideen und Inspirationen bieten, und sie auf dem Laufenden halten.

Ein wichtiger Baustein der Initiative sind Online-Seminare, in denen Experten aus der Praxis noch genauer auf Themen rund um das Lesen im Unterricht eingehen.

Auf der Website von Ernst Klett Sprachen stellen wir Ihnen einen Überblick über die nächsten Veranstaltungen zur Verfügung: <https://www.lesen-fuers-leben.de/die-initiative/>

## Akteure der Leseförderung

Lesen ist und muss also weiterhin Thema sein, das es mit aller Macht und mit der Unterstützung aller am Lese(lern)prozess Beteiligten, zu fördern gilt.

Wie aber erreicht man, dass junge Menschen gern und gut lesen, wobei diese beiden Attribute einander bedingen? Und wie erreicht man unterschiedliche Zielgruppen? Diese Frage stellen sich alle mit der Leseförderung im engeren oder weiteren Sinne Betrauten immer wieder, darunter neben Lehrerinnen und Lehrern, auch Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lesepatinnen und Lesepaten oder Bibliothekarinnen und Bibliothekare. ☺

MEHR DAZU:





## Liebe Leserinnen und Leser,

es ist wieder so weit: Mit der zweiten Ausgabe unseres Magazins Lesen fürs Leben möchten wir Sie einladen, in die Welt spannender, inspirierender und lehrplanrelevanter Inhalte einzutauchen. Wir haben Themen und Materialien zusammengestellt, die nicht nur Ihre Unterrichtsstunden bereichern, sondern auch Ihre Begeisterung für Literatur und Sprache neu entfachen können.

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung – greifbar und begeisternd**

Ein Herzstück dieser Ausgabe ist das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Unsere brandneue Reihe „Bibliothek Nachhaltige Entwicklung“ bietet Ihnen fundierte Unterstützung, um dieses zentrale Thema in Ihren Deutschunterricht zu integrieren. Lassen Sie sich inspirieren, wie Nachhaltigkeit spannend und greifbar wird – etwa mit dem preisgekrönten Bestseller *22 Bahnen* von Caroline Wahl, der nicht nur Ihre Schülerinnen und Schüler, sondern auch Sie selbst bewegen wird.

### **Von Dystopien und Künstlicher Intelligenz – die Zukunft ins Klassenzimmer holen**

Wie können wir Zukunftsvisionen und ethische Fragen der Technologie mit den Jugendlichen von heute diskutieren? Mit unseren neuen Lektüren bringen Sie hochaktuelle Themen ins Klassenzimmer. Die Auswahl an Texten bietet Stoff für packende Diskussionen, kritische Auseinandersetzungen und kreatives Denken.

### **Demokratie als Ziel historisch-politischer Bildung**

Die Werte der Demokratie zu vermitteln, ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. In dieser Ausgabe finden Sie vielfältige Anregungen, um Themen wie die NS-Zeit, DDR-Systemverweigerung, die Reichsbürgerbewegung oder sogar aktuelle Themen

# LESEN *fürs* LEBEN

wie Hacking in Ihren Unterricht einzubringen. Diese Materialien helfen Ihnen, historische Zusammenhänge herzustellen und gleichzeitig einen Brückenschlag zur Gegenwart zu schaffen.

### **Einstieg in die Originalliteratur:**

#### **Lesen trifft Soft Skills**

Für alle, die Fremdsprachen unterrichten, haben wir etwas Besonderes: Unsere *Graphic Novels*, *Bandes Dessinées* und *Novelas Gráficas* bieten ein unvergleichliches Zusammenspiel von Text und Bild. Diese Werke fördern nicht nur Sprachkompetenzen, sondern stärken auch die 4Cs – Kommunikation, kritisches Denken, Kreativität und Zusammenarbeit – sowie wertvolle *Soft Skills*, v. a. Empathie. Ein innovativer Weg, um Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu begeistern!

### **Inspiration für jeden Tag – auch online**

Wir laden Sie ein, uns auf Facebook und Instagram zu folgen. Dort erwarten Sie regelmäßig frische Ideen, spannende Einblicke und Tipps für Ihren Unterrichtsalltag. Einfach die QR-Codes auf der Rückseite des Magazins scannen – und schon sind Sie Teil unserer wachsenden Community!

Lassen Sie uns gemeinsam neue Wege gehen, mehr lesen und mehr entdecken!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern, Entdecken und natürlich beim Unterrichten mit unseren Novitäten des Jahres.

Herzliche Grüße,  
Ihre

*Anne-Sophie Guirlet-Klotz* *S. Weber*

Anne-Sophie Guirlet-Klotz und Sebastian Weber  
Redaktionsleitung



# 1

**# 1**  
**DIE INITIATIVE LESEN FÜRS LEBEN**

2



# 2

**# 2**  
**BILDUNG FÜR NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG IM UNTERRICHT**

6 **LIEGT DAS DENN IN DER ZUSTÄNDIGKEIT  
DES DEUTSCHUNTERRICHTS?**

**# 3**  
**FROM WORDS TO ACTION**

10 **INSPIRING SUSTAINABILITY THROUGH READING**



**# 4**  
**LESEN FÜR DIE DEMOKRATIE**

12



# 3

**# 5**

**CE QUE NOUS SOMMES**

14 NEUES VOM BERÜHMTEN COMICAUTOR ZEP

**# 6**

**GRAPHIC NOVELS**

**IM 21. JAHRHUNDERT**

16 EINE ERFOLGSGESCHICHTE FÜR DAS LESEN

**# 7**

**ANALOG TRIFFT DIGITAL**

18 PODCAST ALS FRISCHEKUR FÜR DEN UNTERRICHT

**# 8**

**EXTENSIVES V. INTENSIVES LESEN**

20 GLOBALE TEXTERFASSUNGSSTRATEGIEN  
IN DEN VEREINFACHTEN LEKTÜREN  
DES ELI-VERLAGES



Publishing  
Group

**# 9**

**DER SCHINKEN-VERLAG**

22 EIN BISSCHEN LATEINAMERIKA  
IN DER REGION HANNOVER

**# 10**

**# 10**

**RAUS AUS DEM TABU -  
REIN IN DEN DIALOG**

24 LITERATUR ALS MITTLER BEI SCHWIERIGEN THEMEN

**# 11**

**ARTIFICIAL INTELLIGENCE  
IM MODERNEN  
FREMDSPRACHENUNTERRICHT**

26 LEKTÜREN FÜR DEN UNTERRICHT ZU KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

**# 11**

# **# 2 BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IM UNTERRICHT**

**LIEGT DAS DENN IN DER ZUSTÄNDIGKEIT DES DEUTSCHUNTERRICHTS?**



Von Claudia Schulte

**BNE** – noch eine dieser Abkürzungen, die plötzlich in Lehrplänen auftaucht, vielen Stirnrunzeln verursacht und Ängste auslöst: schon wieder ein zusätzliches Thema, das in den ohnehin schon vollgestopften Unterricht integriert werden soll.

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – was soll das überhaupt heißen?

Unbestritten, Bildung muss inhaltlich wie methodisch den multiplen Krisen und Herausforderungen unserer Gegenwart begegnen, um Schülerinnen und Schülern, nein – allen Menschen der Zivilgesellschaften jenseits der Institutionen und jeden Alters Stabilität und Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft zu vermitteln.

Das kann wirksame BNE besonders gut, indem sie einen Schritt weiter geht und die Lerngruppe gemeinsam mit ihrer Lehrkraft vom Wissen zum tatsächlichen Handeln gelangt. Und das klappt von jedem Fachunterricht aus.

### **Der Deutschunterricht hat dabei eine Schlüsselrolle inne – eine große Chance in unsicheren Zeiten**

Sprache schafft Wirklichkeit und kann dazu missbraucht werden, Menschen zu manipulieren. Zeitgemäßer Deutschunterricht muss Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, solche Strategien zu entlarven, sie befähigen, genau hinzusehen und eigene Aussagen diskriminierungssensibel zu gestalten, um so Hate-Speech etwas entgegenzusetzen. Sie begegnen ihnen jeden Tag – auf dem Schulhof und in den sozialen Medien.

Die Überwindung von Sprachbarrieren ist ein erster Schritt zum Abbau von Ungleichheiten in einer Welt, in der Mehrsprachigkeit Realität ist und unbedingt als Ressource und nicht als Defizit betrachtet werden sollte.

Eine Auswahl von Werken mit Heldinnen und Helden, die sich mutig an die Seite marginalisierter Gruppen begeben und Position für Vielfalt beziehen, lässt junge Leserinnen und Leser mittels Perspektivwechsel ihre bisherige Haltung überdenken und Empathie entwickeln. Wer selbst von Diskriminierung betroffen ist, erkennt, dass er oder sie nicht alleine ist. Der Blick auf globale Fragestellungen wird geweitet, wenn Figuren und Settings nicht nur aus dem unmittelbaren Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler kommen.

„BNE-Themen“ – also Themen, die auf die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals kurz SDGs) referieren – lassen sich so sehr leicht mit den Kernkompetenzen verknüpfen.

### **Ein Beispiel?**

Nehmen wir das Thema Mode als Moment der Identitätsstiftung, ein Unterrichtsgegenstand, der unmittelbar an die Erfahrungswelt vieler Jugendlicher anknüpft, angeboten in unterschiedlichen Textsorten – vom Jugendroman über journalistische Texte bis zur Infografik. Der Blick in die Abgründe von *Fast Fashion* und auf die daraus resultierenden Müllberge, die sich oft besonders in Ländern des globalen Südens auf türmen, lässt die Lerngruppe vielleicht ihr individuelles Konsumverhalten überdenken und als nächsten Schritt dann eine regelmäßige Kleidertauschbörse an ihrer Schule organisieren. Auch kann das Thema bei Formaten wie Poetry Slam oder „Jugend debattiert“ platziert werden. Wenn sich diese Idee anschließend über die Schulgrenzen hinaus verbreitet, sind wir schon nah dran an strukturellen Veränderungen. Das ist das Neue, das ist dann das, was mit Handeln gemeint ist. Jedes Lernarrangement birgt also die Möglichkeit, einen Schritt weiter – aus dem Klassenzimmer heraus – zu gehen.

## **BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG:**

**„BNE versetzt Lernende durch die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten, Werten und Haltungen in die Lage, fundierte Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt zu handeln...“**

(vgl. Zielsetzung, aus der Roadmap 2030 der UNESCO<sup>1</sup>)

Im Zuge dessen wurden 17 globale Nachhaltigkeitsziele formuliert, die alle zusammenhängen.

Ein zentrales SDG für mich als Lehrkraft ist SDG 10: weniger Ungleichheiten. Hier geht es um soziale Gerechtigkeit und gleiche (Start-) Chancen für alle, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion oder auch Behinderung. Wir erkennen: Ein gutes Leben für alle innerhalb der planetaren Grenzen hat viele Gesichter und muss immer multiperspektivisch betrachtet werden.

Näheres zu den 17 Zielen findet sich, gut verständlich für unterschiedliche Altersstufen aufbereitet und mit sehr unterschiedlichen medialen Zugängen – Texten, Erklärvideos, Podcasts – hier: <https://17ziele.de/info/was-sind-die-17-ziele.html> oder auch in leichter Sprache: <https://www.engagement-global.de/de/die-nachhaltigkeitsziele>

<sup>1</sup>[https://www.bne-portal.de/bne/de/news/roadmap\\_deutsch.html](https://www.bne-portal.de/bne/de/news/roadmap_deutsch.html)

<sup>2</sup>Orientierungsrahmen "Globale Entwicklung" ist kostenlos als PDF oder in Print verfügbar, der für die Oberstufe erscheint voraussichtlich im Herbst 2025.

**Wie funktioniert die Lektürereihe Bibliothek Nachhaltige Entwicklung?**

Die neue Lektürereihe *Bibliothek Nachhaltige Entwicklung* bei Ernst Klett Sprachen folgt in ihrem Dreischritt „Erkennen, Bewerten, Handeln“ dem Orientierungsrahmen für den Lernbereich *Globale Entwicklung*, der bereits 2016 erschienen ist und von der Kulturministerkonferenz und der NGO *Engagement Global* verantwortet wird. Dieser umfasst Vorschläge aus allen Fachbereichen.<sup>2</sup>

**BISHER ERSCHIENENE TITEL IN DER REIHE BIBLIOTHEK NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**



**12**  
NACHHALTIGE/R  
KONSUM  
UND PRODUKTION

Jugendroman über Freundschaft, Lebensmittelverschwendung, Containern und die Rolle von Social Media



**10**  
WENIGER  
UNGLEICHHEITEN

Jugendroman über Idole, Freundschaft, Umgang mit Rassismus in der Schule und dem Kampf für Chancengerechtigkeit



**9**  
INDUSTRIE,  
INNOVATION UND  
INFRASTRUKTUR

Dystopischer Roman über ein Leben unter der Herrschaft von KI und ihrer Überwindung



**10**  
WENIGER  
UNGLEICHHEITEN

Roman über starke Geschwisterbande, Armut, soziale Ungerechtigkeit, den Umgang mit Suchterkrankungen innerhalb der Familie und Hochbegabung



**16**  
FRIEDEN,  
GERECHTIGKEIT  
UND STARKE  
INSTITUTIONEN

Roman über starke Frauen in einem Leben in Abwesenheit von demokratischen Strukturen und der daraus resultierenden Gewalt und Unsicherheit



### ERKENNEN:

Im Zentrum jeder Ausgabe steht ein literarischer Text wie ein aktueller Roman oder ein spannendes Jugendbuch, das für den Deutschunterricht didaktisiert wird. Die Bücher werden dahingehend ausgewählt, dass sie ein aktuelles Problem adressieren und Protagonistinnen und Protagonisten in schwierigen Situationen zeigen, die gemeinsam mit anderen kreative Lösungen und mögliche Auswege finden. Natürlich machen sie auch Fehler und erleiden Rückschläge, verlieren aber niemals den Mut. Die Identifikation mit einem fiktionalen „Role Model“ lässt Jugendliche selbst zu „Change Agents“ werden. Sie überdenken bisherige Haltungen und entscheiden sich, künftig nachhaltiger zu handeln. Positive Geschichten einer dann doch lebenswerten Zukunft reduzieren Ohnmachtsgefühle und verhelfen zu Resilienz und Ambiguitätstoleranz.

Die Lerngruppen haben hier alle Freiheiten mit den bekannten Tools des Deutschunterrichts, in den Text und die Lebenswelten einzutauchen und Sprache und Figurenkonstellation zu analysieren.



### BEWERTEN:

Im Anschluss an oder begleitend zur Lektüre und Analyse des „Lektüretexts“ laden kurze „Impulstexte“ wie Gedichte, Zeitungsartikel oder auch Karikaturen zur thematischen Vertiefung ein. Die Lehrkräfte werden hierdurch entlastet. Mühevolleres Zusammensuchen aktuellen und für die Zielgruppe relevanten Materials entfällt. Stattdessen wählen die Lerngruppen gemeinsam mit ihrer Lehrkraft aus, welche Materialien sie bearbeiten möchten. Denkanregungen stehen jeweils gleich darunter und Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung werden auch mitgedacht.

Schülerinnen und Schüler begegnen dabei klassischen Formaten aus dem Deutschunterricht, die den Curricula Rechnung tragen, stets mit viel Raum für Kollaboration, Ermutigung zum Diskurs oder spielerische Zugänge.



### HANDELN:

Mit diesem Schritt macht das Konzept explizite Vorschläge, um „Vom Lesen zum Handeln“ zu gelangen und damit das Leitmotiv der Reihe umzusetzen. Die gesamte Lerngruppe oder je nach Interesse nur ein Teil davon kann sich mit Hilfe von „Klebezetteln“ für diverse Aktivitäten entscheiden oder inspiriert durch die Vorschläge ganz eigene finden und umsetzen. Hier wird Partizipation großgeschrieben. Der Aufwand der Vorschläge variiert bewusst, denn Schulen mit Angeboten wie dem Freiday haben da vielleicht bessere Möglichkeiten als andere.

Allen Vorschlägen gemeinsam ist, dass hier die Mauern des Klassenzimmers überwunden werden können und eine gewisse Öffentlichkeit hergestellt wird. Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger werden angesprochen und man wird angestoßen, selbst aktiv zu werden. Probleme und Lösungsansätze aus dem „Ankertext“, werden in den (Schul-)Alltag, in das unmittelbare Umfeld – die Familie, den Freundeskreis, die Kommune – geholt.

Schülerinnen und Schüler sorgen für Sichtbarkeit, finden Verbündete und setzen sich selbst aktiv für bessere Lebensbedingungen ein – ganz im Sinne des „Well-Being“ für alle. Sie handeln. Die Selbstwirksamkeit, die sie – ausgehend von einem literarischen Werk – erfahren, wirkt sich positiv auf die psychische Gesundheit aus und lässt sie auch künftigen Herausforderungen offensiv und kreativ begegnen.

Wagen wir uns also mit den Lernenden in oft gar nicht mal so neue Räume, feiern gemeinsam die Vielfalt in der Literatur, lassen uns von deren eigenen Ideen begeistern und gewinnen die Lernenden für die Auseinandersetzung mit motivierenden Bildungsangeboten. ✨

## MEINUNGEN VON LEHRKRÄFTEN

*„Lebensmittelverschwendung ist ein Thema, das meine Schüler aus ihrem Alltag kennen. Das verpackt in einem spannenden Jugendbuch („Auf der Tonnenseite des Lebens“) hat meine Klasse 9 sofort überzeugt. Super fand ich die passenden Impulstexte im Buch, die zu Diskussionen im Klassenzimmer geführt und die Klasse zum Nachdenken, einige sogar ins Handeln gebracht hat.“*  
Gymnasiallehrkraft aus Nordrhein-Westfalen

*„Godland“ ist ein beeindruckendes Buch. Es ist für den Schulalltag super, dass die BNE Reihe weiterführendes Material im Buch und auf allargo anbietet. Das erleichtert die Arbeit. Weiteres Material lässt sich immer gut über die Linkliste finden oder nach eigener Recherche. Mittlerweile gibt es auf dem Büchermarkt genügend Bücher für Jugendliche, die sich sehr handlungsorientiert mit BNE beschäftigen.  
Gelungenes Konzept!*  
Realschullehrkraft aus Baden-Württemberg



# # 3 FROM WORDS TO ACTION

## INSPIRING SUSTAINABILITY THROUGH READING

by Harry Waters

Reading is an ideal tool for promoting sustainability and inspiring change. Through the written word, we can spark a greater understanding of our world, and empower students to make informed, eco-friendly choices.

### **Reliable Readers**

The right book can transport students into new perspectives, allowing them to engage with complex environmental issues in an accessible and personal way. These two stories from the DELTA Publishing Sustainability series address specific Sustainable Development Goals (SDGs) and inspire readers to consider their own actions and choices.

### **Waste Not, Want Not**

DES: Image from the reader (only have a physical copy)  
*Waste Not, Want Not* delves into the power of community and collective action, showing how climate activists can create positive change when they collaborate and support one another. The story follows two teenagers determined to address a local food

waste issue that mirrors the larger global crisis of over-production and waste. The young changemakers demonstrate that even small, grassroots efforts can make a significant impact, inspiring students to see themselves as agents of change in their own communities.

*Sustainable Development Goals: 12, 13*

### **Clean Water, Dirty Business**

*Clean Water, Dirty Business* is set in the beautiful but challenged environment of Fiji and focuses on the importance of integrity, environmental activism, and resilience. The story follows a young protagonist who, despite struggling academically, showcases his exceptional engineering skills to help clean up plastic waste from the island's beaches. The main characters include local Fijian students, the community, and a corrupt CEO who leads the water company. In a striking turn of events, the CEO's own daughter rises as a voice for climate justice, challenging her father's unethical actions and supporting the local movement. *Clean Water, Dirty Business* serves as an



### 6b Anxiety to agency – the blog post

#### Turning eco-anxiety into agency

In recent years, many of us have experienced a growing sense of worry and despair about the state of our environment. These feelings, often referred to as eco-anxiety, reflect our deep connection to the planet and our awareness of the urgent need for action. But it's important to understand that such emotions are not only normal but also vital. They can serve as a powerful catalyst for positive change.

#### Understanding climate emotions

Feelings of sadness, frustration, and even anger are natural responses to witnessing environmental degradation. When we see images of melting ice caps, wildfires, and deforestation, or experience extreme weather events firsthand, it's normal to feel a mix of emotions. These responses show our empathy and our understanding of the interconnectedness of life on Earth. Feeling deeply about the climate crisis is a sign that we care about our planet and its future.

#### The power of feeling

While these emotions can sometimes be overwhelming, they also hold the potential to drive us toward action. Recognising and accepting our feelings is the first step toward transforming them into positive efforts. Rather than viewing our emotions as a hindrance, we can harness them to fuel our actions and make a tangible difference.

#### From despair to action

One way to turn our climate-related emotions into positive action is by becoming informed and involved. Knowledge is empowering. By educating ourselves about the climate crisis and the various solutions being implemented globally, we can better understand how we can contribute. Joining local environmental groups, participating in clean-up drives, or starting sustainability initiatives in our schools or communities are all ways to take action.

#### Building a supportive community

It's crucial to create a supportive environment where these emotions can be discussed openly. Sharing our feelings with friends, family, or in classroom discussions helps to normalise climate-related emotions and reduces the sense of isolation. Teachers and peers can provide a safe space for expressing concerns and brainstorming solutions. Collaborative efforts can amplify individual actions, fostering a sense of collective empowerment.

#### Cultivating resilience

Clover Hogan emphasises the importance of cultivating resilience in the face of climate-related emotions. This involves maintaining hope and focusing on the progress being made, no matter how small it may seem. Celebrating victories, such as policy changes or successful conservation projects, can reinforce our belief in the possibility of a sustainable future. Resilience also means taking care of our mental health by practicing self-care and setting boundaries to prevent burnout.

#### Empowering the next generation

Young people have a unique and powerful voice in the fight against climate change. By turning feelings of concern into agency, students can become changemakers who inspire others. Engaging in environmental activism, whether through social media campaigns, school projects, or public speaking, can drive significant impact. Every action counts, and collectively, we can create a movement towards a more sustainable world.

#### What now?

Emotions related to the climate crisis, such as worry, sadness, and frustration, and anger are natural and necessary responses. They signify our deep connection to the environment and our commitment to its protection. By transforming these feelings into agency, we can take meaningful action and inspire others to join the cause. Remember, feeling these emotions is not a sign of weakness, but a testament to our dedication to the Earth. Let's embrace these emotions and use them to fuel our journey towards a sustainable future.



educational tool, teaching students to question authority, seek the truth, and stand up for what is right, even when it is daunting.

*Sustainable Development Goals: 6, 13, 14*

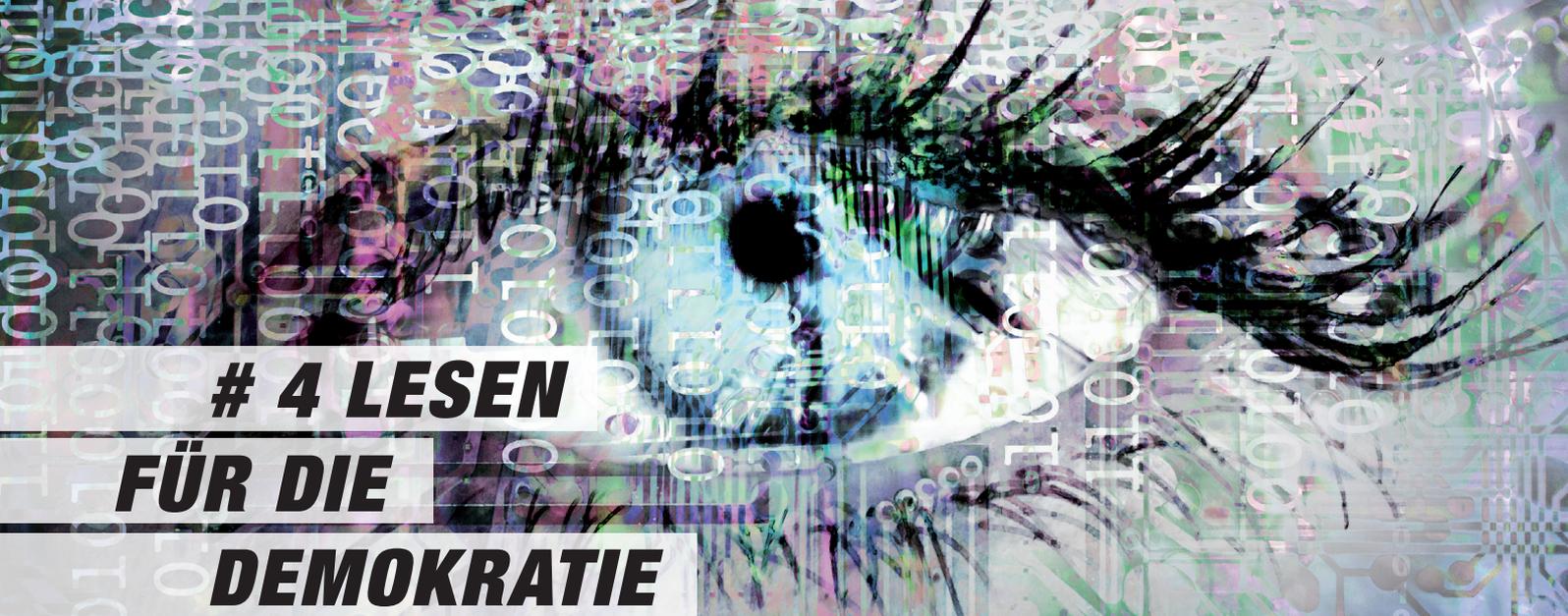
### Beyond the Books

Now let's turn our focus to *Activities for a Greener Mindset*, a resource designed to help teachers incorporate a range of reading materials into their lessons. This book offers a variety of articles, blogs, and story-based activities that align with sustainability themes.

One of the standout lessons in is based around a blog post featuring an interview with activist and *Force of Nature* founder, Clover Hogan. This lesson not only engages students in reading comprehension, but also invites them to delve deeper into the themes of youth activism and environmental responsibility. By analysing the real-world challenges Hogan addresses and her approach to overcoming eco-anxiety, students gain practical insights into resilience and empowerment.

### What now?

Every learner is at a different stage in both their reading journey and their understanding of sustainability. Recognising these differences is key to fostering a genuine and lasting interest in environmental awareness. The journey towards building a sustainable mindset should be flexible and adaptive, encouraging students to explore topics that resonate with them. By incorporating varied types of reading into the classroom, teachers can guide students to see the world through a more conscious lens, empowering them to become active participants in creating a more sustainable future. ✨



# # 4 LESEN FÜR DIE DEMOKRATIE

von Ute Schuler

Am Ende des letzten Schuljahres meinte plötzlich eine Schülerin der Klassenstufe 8, wir würden in Deutschland in einer Diktatur leben. Auf Nachfrage erklärte sie, dass sie sich in ihrer Meinungsfreiheit eingegrenzt fühle, wenn sie negative Antworten auf ihre Posts in den sozialen Medien erhalte. Sonderbar ist es auch, wenn sich Schülerinnen und Schüler in den Situationen auf ihre Meinungsfreiheit berufen, in denen sie selbst Mitschülerinnen und Mitschüler wüst beschimpfen.

Solche Erlebnisse im Schulalltag lassen erkennen, wie wichtig die Vermittlung eines Demokratiebegriffs ist und das weit über die eigentlichen Fächergrenzen hinaus. Gerade die Leseförderung kann hier einen entscheidenden Beitrag leisten.

## Welches Verständnis haben Schüler heute von Demokratie?

Eigentlich müssten unsere Schüler über Demokratie ausreichend Wissen erworben haben: theoretisch in Unterrichtsfächern wie Gemeinschaftskunde, Politik oder Geschichte und praktisch aus Formen wie Klassenrat oder der Tätigkeit in der SMV. Jahrelang reichten diese Informationen und einzelne Formen der Mitbestimmung in den Schulen aus. Die Gesellschaft hat sich jedoch nicht nur durch den Einfluss der sozialen Medien verändert, also muss sich das Engagement für die Demokratie ebenfalls verändern und vielfältiger werden. Es muss im Alltag für die Schüler sichtbar und damit erfahrbar sein.

Schon 1916 formulierte der Reformpädagoge Dewey in seinem Hauptwerk *Demokratie und Erziehung*: „Demokratie ist mehr als eine Regierungsform; sie ist in erster Linie eine Form des Zusammenlebens, der gemeinsamen und miteinander geteilten Erfahrung“ (DE: 121)<sup>1</sup>. Die Schule sah er als Grundmodell demokratischen Lernens an, Probleme der Gesellschaft spiegeln sich ganz natürlich in der Schulgemeinschaft.

Im Zeitalter der variantenreichen Medien ist es immer wichtiger, sich umfassend zu informieren und auch mit Fake News oder

Verschwörungserzählungen umzugehen, sie nicht weiter zu verbreiten und ihnen bestenfalls Argumente entgegenzusetzen. Dazu muss man auch anspruchsvollen Texten Informationen entnehmen und mit ihnen umgehen können. Lesen wird somit der Schlüssel für die Teilhabe an der Gesellschaft und Leseförderung ist deshalb unverzichtbar.

„Lesen für die Demokratie“ kann einen wichtigen Beitrag leisten, indem z. B. die Unterschiede zwischen Demokratie und Diktatur nochmals anders deutlich gemacht werden. Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet Material an<sup>2</sup>, mit dem man die Demokratie in der eigenen Schule betrachten kann. Das ist natürlich auch für entsprechende Lektüren möglich und es kann ein anderes Verständnis von Demokratie wie oben geschildert entwickelt werden.

Literatur bietet Identifikationsmöglichkeiten. Die Protagonisten geraten auf Abwege, reflektieren und kehren im besten Fall um. Entscheidungen können in Rollenspielen erfahrbar gemacht werden und es kann darüber diskutiert werden. In den Textproduktionen werden Themen und Situationen vertieft betrachtet und reflektiert. Wenn man Schüler dazu anleitet, entsteht eine im Unterricht gemeinsam und miteinander geteilte Erfahrung (vgl. Dewey).

Dafür gibt es Lektüren zur demokratischen Grundbildung, die speziell für Schülerinnen und Schüler mit Annotationen und Zusatzmaterial aufbereitet und damit vorentlastet sind. Ein empfehlenswertes Buch ist z. B. *Die Edelweißpiraten* von Dirk Reinhardt. Es ist ein vergessenes Kapitel der NS-Geschichte: Eine Gruppe nicht anpassungswilliger Jugendlicher erfährt von der Gestapo Sanktionen, zunächst weil sie nicht dem Ideal des Nationalsozialismus entsprechen. Sie werden von der Gestapo sukzessive in den Widerstand getrieben. Was Leben in einer Diktatur heißt, wird hier sehr klar.

<sup>1</sup> Prof. Dr. Progrbinschi, Thami in: <https://www.theorieblog.de/index.php/2016/05/john-dewey-demokratie-im-21-jahrhundert/>

<sup>2</sup> <https://www.bpb.de/shop/materialien/thema-im-unterricht/148489/was-heisst-hier-demokratie>

→ Alle Links finden Sie auch unter: [www.klett-sprachen.de/ifi-magazin](http://www.klett-sprachen.de/ifi-magazin)

Wer sich mit aktuellen Ereignissen beschäftigen möchte, kann außerdem *Sein Reich* von Martin Schäuble wählen. Hier geht es um eine Gruppe von Reichsbürgern, die einen Anschlag geplant hat. Juri, Sohn eines der Reichsbürger, gerät mitten hinein. Wie verhält er sich? Wird er Mitläufer? Sein Vater, der zunächst als der ideale Vater erscheint, wendet Gewalt an. Kann Juri sich wieder befreien?

Der Film *Das schweigende Klassenzimmer* von Lars Kraume zeigt deutlich, was geschieht, wenn man sich in einer Diktatur auf Meinungsfreiheit beruft. Das Drehbuch beruht auf einer wahren Begebenheit: Eine Schulklasse legt 1956 in Stalin-stadt, dem heutigen Eisenhüttenstadt, eine Schweigeminute für den Ungarnaufstand ein, der von der Sowjetunion blutig niedergeschlagen wurde.

Auch in der Lektüre *Perfect Storm* von Dirk Reinhardt geht es um Gerechtigkeit. Sechs Jugendliche aus verschiedenen Teilen der Welt wollen nicht tatenlos dabei zusehen, wie skrupellose Konzerne mit menschenverachtenden Methoden Milliarden-gewinne erwirtschaften und starten einen digitalen Feldzug.

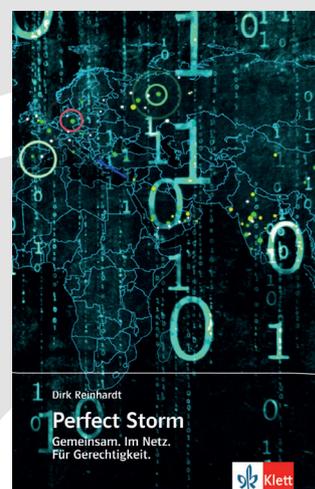
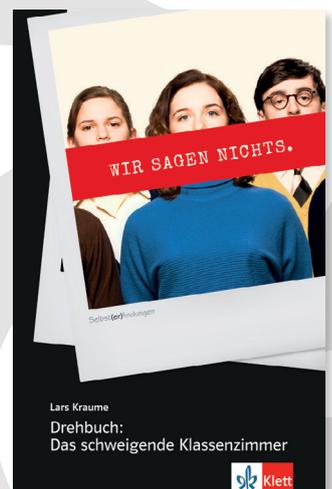
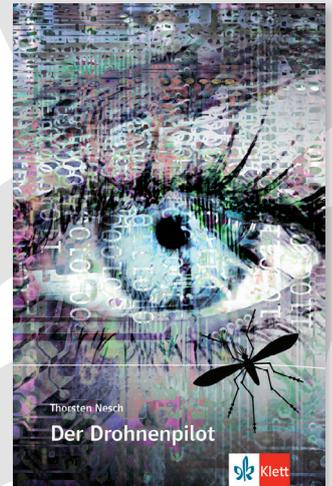
Oder vielleicht ist ein Blick in eine mögliche Zukunft die richtige Lektüre. *Der Drohnenpilot* von Thorsten Nesch zeigt uns eine dystopische Welt. Hier kann man den Protagonisten in seiner Anfangseuphorie und der sich langsam entwickelnden Erkenntnis erleben, dass er einen falschen Weg eingeschlagen hat.

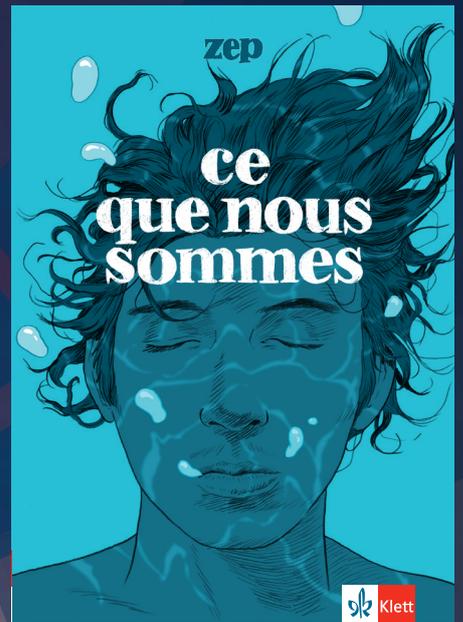
Natürlich gibt es noch weitere Lektüren, die für den Ansatz „Lesen für die Demokratie“ geeignet sind. Die Auswahl muss immer passend zur Klasse getroffen werden. Wichtig sind Hauptpersonen, die sich reflektiert mit dem Geschehen auseinandersetzen und Denkanstöße geben können. Verbindet man mit dem Lesen der Lektüre verschiedene Methoden der Ergebnissicherung, kann daraus ein vertieftes Verständnis der Lektüre und natürlich ein ausgeprägteres Verständnis für die Demokratie erfolgen.

**Fazit:**

Demokratie ist wertvoll und muss in vielfältiger Weise unterstützt werden. Es wird viel über die Krise der Demokratie gesprochen, aber hier können wir nicht stehenbleiben, sondern müssen überlegen, wie man Jugendlichen klarmachen kann, was Leben in einer Demokratie bedeutet. Auch im Deutschunterricht können wir einen Beitrag dazu leisten, dass Demokratie erfahrbar wird. Lektüren bieten Identifikationsmöglichkeiten und zeigen Lebensentwürfe und aktuelle Geschehnisse auf, über die man diskutieren, reflektieren und schreiben kann. ∴

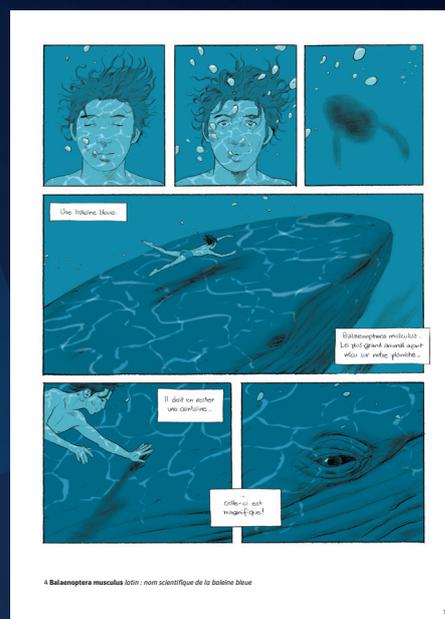
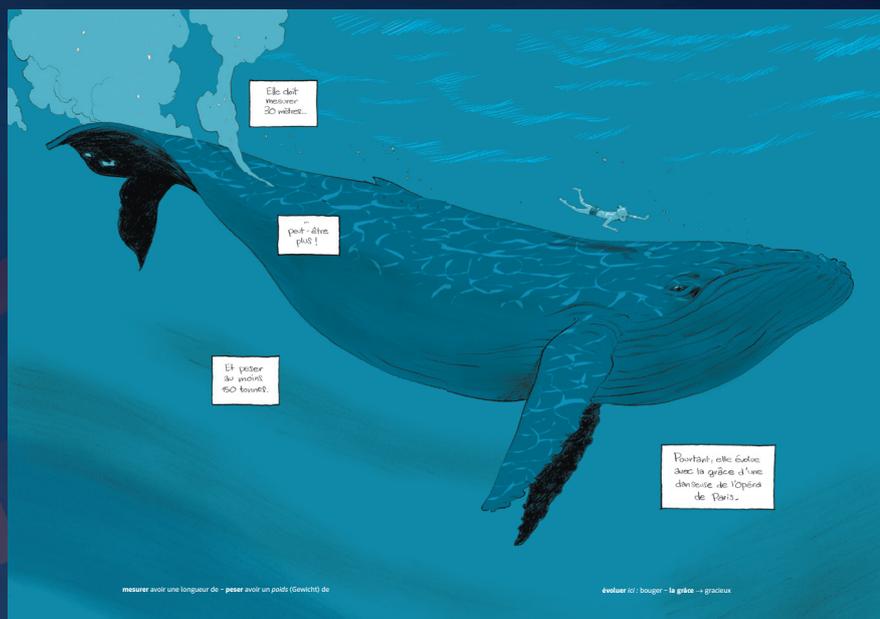
**Lesen fürs Leben! Lesen lohnt sich!**





**# 5 CE QUE  
NOUS SOMMES**

**VON ZEP**



Von Jakob Jung

« Nous vivons dans une hypertechnologie que presque aucun individu n'est capable de comprendre ou maîtriser. On voulait faire un humain augmenté, on a créé l'humain assisté. » ZEP

Der bekannte Comicauteur und -zeichner ZEP (*Titeuf*) hat mit *Ce que nous sommes* eine BD (Bande dessinée) geschaffen, die den aktuellen Diskurs um KI, Augmented Reality und die Virtualität in einer spannenden Geschichte aufgreift: Im Jahr 2113 bietet das DataBrain-Projekt virtuelle Zweitgehirne an, in die man sämtliches Wissen hochladen kann, statt sich langwierig mit Lernen aufzuhalten – so beherrscht die Hauptfigur Constant seit ihrem fünften Lebensjahr zwölf Sprachen. Und auch die meisten Annehmlichkeiten des Lebens lassen sich bequem vom häuslichen Bett aus „genießen“, zum Beispiel lebensechte Ausflüge in die Tiefen des Meeres, bei denen man von einem Hai aufgefressen wird. Diese Wundertechnologie kostet jedoch viel Geld und verbraucht einen Großteil der weltweiten Ressourcen, so dass nur eine Oberschicht davon profitieren kann.

Eines Tages aber fällt Constants virtuelles Gehirn einem Hack zum Opfer. Seine sämtlichen hochgeladenen Kenntnisse und alle Erinnerungen sind plötzlich verschwunden. Orientierungs- und namenlos findet er sich in der Welt der Übriggebliebenen wieder, wo selbst Strom nur selten verfügbar ist. Eine junge Frau, Hazel, nimmt ihn dort auf und hilft ihm bei der Suche nach seiner Identität. So sammelt der Protagonist mit einem Mal wirkliche Erfahrungen und erfährt reale Freundschaft und Liebe. Und dass sein echtes Gehirn ganz erstaunliche Fähigkeiten hat, entdeckt er ganz nebenbei ...

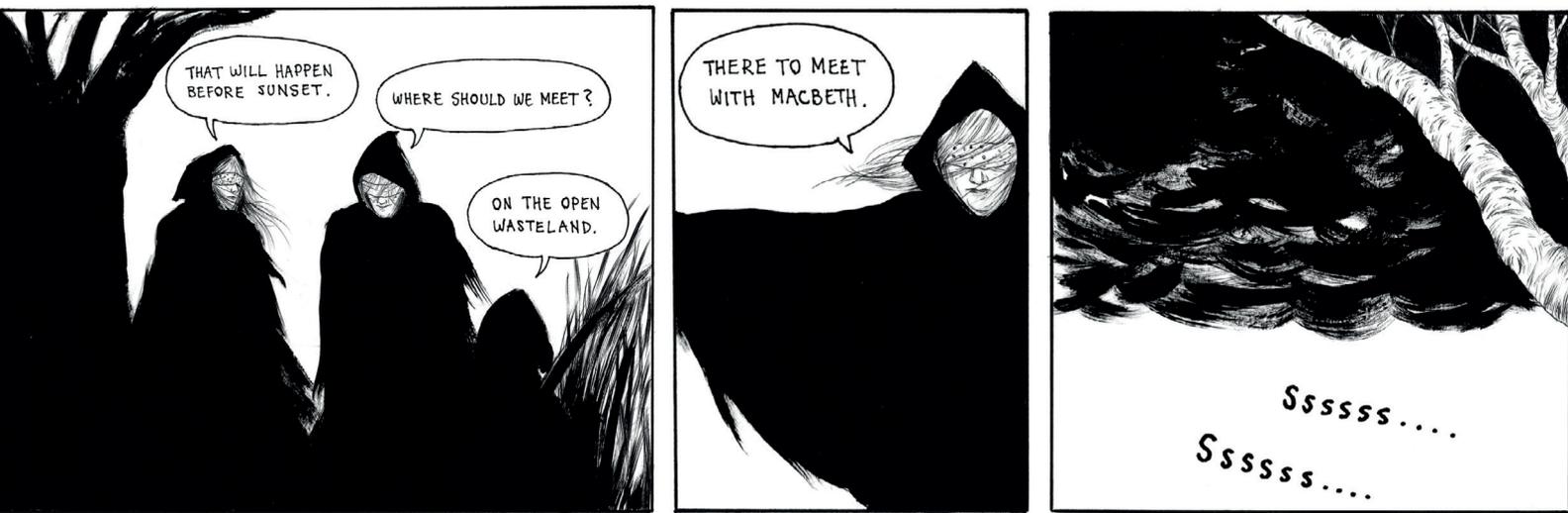
Die BD *Ce que nous sommes* ist ein Kommentar auf die technologische Entwicklung unserer Zeit. Noch vor dem massenwirksamen Erfolg von ChatGPT entstanden, spitzt der Comic negative Tendenzen unserer Zeit zu und reiht sich damit in die gerade bei Jugendlichen äußerst beliebte Gattung der Dystopie ein. Von deren Strahlkraft kann man auch im Klassenzimmer profitieren: Debatten lassen sich anregen und die Meinungsbildung fördern. Literaturbezogene Kompetenzen erwerben die Lernenden, indem sie sich mit den typischen Merkmalen des Genres beschäftigen und Ideen sammeln, um am Ende selbst kreativ zu werden: Es bietet sich an, sie ihre eigene Dystopie entwerfen zu lassen!

Gerade das typisch frankofone Medium der *bande dessinée* ist die „eierlegende Wollmilchsau“ des Fremdsprachenunterrichts, es eignet sich durch seinen motivierenden, niedrigschwelligen Zugang. Dank der Bild-Text-Kombination bleibt die Textmenge überschaubar. Damit kommen die Schülerinnen und Schüler rasch in die Produktion von Texten, sie können das Sprechen ebenso trainieren wie das Schreiben. Und auch kooperative Aufgaben und Theaterpädagogik lassen sich in die Erarbeitung integrieren. Kommunikation, Emotionen und Kreativität setzen ein Zeichen angesichts der Herausforderungen des Fremdsprachenunterrichts durch die Technologisierung: Echtes statt virtuelles Gehirn auch im Klassenzimmer! ✪

<https://lequotidien.lu/a-la-une/bande-dessinee-zep-auteur-augmente/>

→ Dieser Beitrag behandelt folgende SDGs – vgl. Seite 3

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE; 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR; 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION; 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



## # 6 GRAPHIC NOVELS IM 21. JAHRHUNDERT

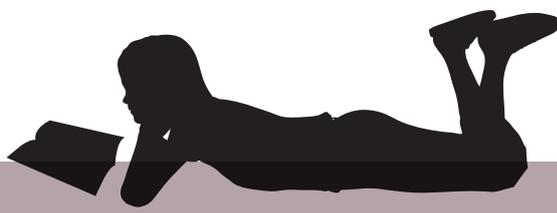
**EINE ERFOLGSGESCHICHTE FÜR DAS LESEN**



Von Prof. Dr. Susanne Heinz

Graphic Novels haben sich im 21. Jahrhundert mit ihrer künstlerischen und thematischen Vielfalt weit über ihre Wurzeln im klassischen Genre der *Superhero Comics* hinaus entwickelt. In den letzten zehn Jahren sind es vor allem Autobiografien, Mangas, Literaturadaptionen und Webcomics, die das Spektrum des visuell-verbale literarischen Storytelling erweitern und bereichern. Das digitale Lesen auf Online-Plattformen, und natürlich auch von E-Books, eröffnet zudem durch Scrollen, Zoomen und interaktive Elemente neue Dimensionen bzw. auch eine stärkere individuelle Fokussierung. Aus der Vielzahl der spannenden Publikationen der letzten Jahre seien zwei

Webcomics mit großer weltweiter Fangemeinde herausgegriffen, die recht variabel im Englischunterricht eingesetzt werden können. So postet die US-amerikanische Autorin Sarah Andersen jede Woche Kurzcomics auf verschiedenen Online-Plattformen, die sich gut als Input z.B. für Unterrichtseinstiege im Englischunterricht eignen. Eine vergleichbare Erfolgsgeschichte von Webcomic über Buchpublikation zur Netflix-Serie (ab 2022) bietet für den Bereich der Young Adult-Literatur die *Heartstopper*-Serie (Altersempfehlung ab 12 Jahre), deren erster Band auch als Schullektüre in der Reihe *Klett English Readers* erhältlich ist.



## GRAPHIC NARRATIVES = GRAPHIC NOVELS = COMICS?

Der Begriff der *Graphic Novel* wird im allgemeinen Sprachgebrauch bis heute am häufigsten verwendet.

Er umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher Genres, wobei zahlenmäßig vor allem *Novels*, *Young Adult Literature (YAL)*, *Romance*, *Fantasy*, *Superhero Comics* und *Memoirs* hervorstechen. Viele Comic-Schaffende selbst bevorzugen die Oberbegriffe *Comics* oder *Graphic Narrative*, die rein auf die künstlerische Gestaltung als „juxtaposed images in deliberate sequence“ (Scott McCloud) abzielen.

### Graphic Novels im Englischunterricht? Auf jeden Fall!

Auch im Kinder- und Jugendbuchbereich ist der Siegeszug von Graphic Narratives weltweit zu beobachten, so dass es sich lohnt das Genrewissen vieler Schülerinnen und Schüler motivierend in die schulische Lektürearbeit einzubinden. Außer dem Faktor Lesemotivation gibt es jedoch noch eine Vielzahl weiterer fremdsprachendidaktischer Sachargumente, warum Graphic Novels & Co. für Lektüreprojekte in der Fremdsprache, besonders auch in heterogenen Lese- und Lerngruppen, einen Platz im Lektürekanon verdienen.

- Die visuelle Darbietung der Handlung in den Panels erleichtert das extensive Lesen in der Fremdsprache und bietet so Erfolgserlebnisse, eine Ganzschrift in der Fremdsprache in schnellem Lesetempo zu verstehen.
- Fehlendes Vokabular in den Texten kann oft durch die gezeichneten Elemente erschlossen werden.
- Die gezeichneten Gesichter und Körperhaltung der Figuren geben andere, differenzierte Einblicke in die Figuren und ihre Gefühle als rein verbale Beschreibungen.
- Die bildhafte, aber doch durch Erzählabfolge von Panels selektive Darstellung von Setting oder *Mise-en-scène* – sei es durch Objekte, Möbel, Wohninnenräume, Gebäude und Landschaften – dient zugleich als Fenster zur Welt für Prozesse inter- und transkulturellen Lernens bei der Lektürearbeit.
- Graphic Narratives erzählen multimodal, d.h. Text & Bild & räumliche Anordnung im Panel und in den Panels auf einer Seite gehören zusammen, um die Bedeutung der Handlung zu erschließen!
- Eine Auseinandersetzung mit multimodalen Textformaten im Englischunterricht fördert neben dem „klassischen“ Lesen zu gleich 21st century literacies und die in den Bildungsstandards geforderten Kernkompetenzen der Text- und Medienkompetenz und literarisch-ästhetischen Kompetenz in einer Kultur der Digitalität (KMK 2023).

Wenn Sie als Lehrkraft jetzt hoffentlich Lust bekommen haben, die Arbeit mit Graphic Novels & Co. einfach mal selbst mit Ihren Schülerinnen und Schüler auszuprobieren, finden Sie zahlreiche Methodentipps und *ready-to-use* Kopiervorlagen mit *activities*

in den sechs Modulen der Unterrichts-Handreichung *Graphic Novels im Englischunterricht*, die variabel für die Arbeit mit Comics, Graphic Novels & Co. in Auszügen oder als Ganzschriften eingesetzt werden können .

### Klett English Edition goes graphic: spannende, vielfältige Lektüren

In der Reihe *Klett English Editions*, d.h. von annotierten Originallektüren mit Zusatztexten und Materialien (Print + Allango), wächst die Zahl der Graphic Novels stetig und hält eine gute Auswahl für Lehrkräfte auf der Suche nach motivierenden Lektüren für die Sekundarstufe I bereit. Diese bieten allesamt spannende und diverse geographische, ethnische und gesellschaftlich-soziale Blickwinkel in die Welt des 21. Jahrhunderts. Da die Klett-Homepage Ihnen kurze Inhaltsangaben und den „Blick ins Buch“ für den jeweiligen Titel ermöglicht, erfolgt an dieser Stelle eine etwas andere Vorstellung der Titel durch Gemeinsamkeiten und Besonderheiten. Mit *Class Act* von Jerry Craft gibt es neben *Hearstopper* von Alice Oseman zwei Titel, die Teil einer Buchserie sind und somit den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, sich nach Abschluss der Lektürearbeit weiter mit den Figuren zu beschäftigen. Beiden Titeln ist ferner gemein, dass hier Text und Illustrationen aus einer Hand kommen. *Illegal* und *Global* behandeln zeitaktuelle Themen von Migration und Klimawandel, jeweils eindrucksvoll-anschaulich aus der Perspektive von fiktiven jugendlichen Protagonisten (Geschichte/Text Eoin Colfer & Andrew Dorkin, künstlerische Umsetzung Giovanni Rigano). Es liegen zwei literarische Graphic Novel-Adaptionen mit Fokus auf *ethnic diversity* mit jugendlichen Ich-Erzählern vor: *Borders*, basierend auf einer Kurzgeschichte des indigenen Autors Thomas Kings, die von Natasha Donovan visuell-beindruckend auf 180 Seiten wirklich zu einer „Novel“ wird; sowie das Jugendbuch *Long Way Down* von Jason Reynolds, das dieser selbst zusammen mit der Künstlerin Danica Novgorodoff umgesetzt hat. Last but not least, ermöglichen gerade Graphic Novel- oder Manga-Adaptionen von Shakespeares Dramen, z.B. *Macbeth* illustriert von Ken Hoshine, neue multimodale und zugleich für Fremdsprachenlernende sprachlich leichtere Zugänge zu großer Weltliteratur in Sekundarstufe I und II. ✨

# # 7 ANALOG TRIFFT DIGITAL

## PODCAST ALS FRISCHEKUR FÜR DEN UNTERRICHT



**Selbst machen! Das ist das Credo der Bildungsinitiative BÜCHERALARM, die seit drei Jahren frischen Wind in Leseförderung und Schulen bringt. Die Idee: Kinder und Jugendliche erleben das Lesen in neuem Kontext. Sie werden selbst zu Machern und gestalten eine eigene Podcast-Folge zum Buch. Das Ergebnis kann sich hören lassen!**

Wie zum Beispiel die Episode zur französischen Lektüre *Antigone* von Jean Anouilh, in der eine zehnte Klasse am Stuttgarter Wagenburggymnasium beeindruckend tief in das Drama eintaucht und es im Podcast zu neuem Leben erweckt. Zweisprachig führen die SchülerInnen durch die Episode, analysieren, interpretieren und interviewen eine französische Regisseurin zum Stück. „Ich bin begeistert, mit welchem Engagement sich meine Klasse auf das Projekt eingelassen hat“, berichtet Französischlehrerin Marie Capel vom Wagenburg-Gymnasium Stuttgart die im Unterricht auf moderne Methoden zur Wissensvermittlung setzt.

Lehrkräfte profitieren vom fundierten pädagogischen Konzept, mit dem BÜCHERALARM im Podcast-Koffer an die Schule kommt. Darin sind neben der passenden Technik auch umfassende Begleitmaterialien enthalten. „Von der Handreichung über die Datenschutzerklärung bis hin zu den Moderationskarten, damit die Jugendlichen schnell in die Gruppenarbeit finden, ist alles enthalten“, erklärt Lena Stenz, Gründerin der Initiative BÜCHERALARM, die den teilnehmenden Lehrkräften in einer Online-Fortbildung weiteres Wissen vermittelt.

### Steile Lernkurven

Dabei passt das Projekt zu Kindern und Jugendlichen aller Altersklassen und auch leseschwache Lernende finden eine Rolle in der Podcast-Produktion. Neben klassischen Lektüren dienen moderne Romane, Graphic Novels und Comics als Basis für BÜCHERALARM-Podcasts. „Das Lesen darf und soll Freude bereiten. Zusätzlich machen wir uns die Begeisterung der Jugendlichen für digitale Medien zunutze und öffnen einen Raum für kreatives Arbeiten“, betont Stenz, deren Konzept alle Anforderungen an einen modernen Literaturunterricht erfüllt.

Podcasting zur Lektüre ermöglicht im Unterricht, Gedanken kreativ zu teilen, Diskussionen zu führen und die Auseinandersetzung mit Texten multimedial zu vertiefen. Durch die Verbindung von analogem Buch und digitalem Podcast wird das Lernen interaktiv und zeitgemäß. „Ganz nebenbei hat meine Klasse eine beeindruckende Medienkompetenz aufgebaut und sich toll als Team bewährt“, zieht Marie Capel ein Fazit zur Unterrichtseinheit.

Ob im Rahmen des Sprachunterrichts, in AGs, Projektwochen oder im Ganztagsangebot der Schulen: das Podcast-Projekt sorgt für Lesespaß und lässt sich mühelos an die unterschiedlichen Rahmenbedingungen anpassen. „Es besteht aber auch die Möglichkeit, unsere BÜCHERALARM-Botschafterinnen direkt an die Schule zu bestellen“, erklärt Stenz, die bundesweit mit Leseliteraturpädagoginnen zusammenarbeitet und so auch vor Ort an den Schulen Unterstützung anbieten kann.



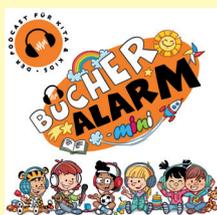
Dass auch das Ergebnis ankommt, zeigt die erstaunliche Reichweite der BÜCHERALARM-Episoden: sie wurden schon über 500.000 Mal angehört – in aktuell 63 Ländern. „So werden die Lernenden zu Lesebotschaftern“, freut sich Stenz gemeinsam mit den Jugendlichen über den Erfolg. Für die Klasse aus Stuttgart gab es sogar noch ein besonderes Erlebnis: Sie wurden auf der Leipziger Buchmesse mit dem BÜCHERALARM-Award für ihre herausragende Podcast-Produktion ausgezeichnet. ✨

### MITMACHEN? GANZ EINFACH!

- Podcast-Koffer und Lektüre auf [www.buecheralarm.de](http://www.buecheralarm.de) aussuchen und bestellen.
  - Klassensatz bei Ernst Klett Sprachen oder einem anderen beteiligten Verlag erwerben.
  - Lektüre im Unterricht behandeln und Podcast erstellen.
- Die Veröffentlichung übernimmt BÜCHERALARM.

### PASSEND FÜR JEDE ALTERSGRUPPE

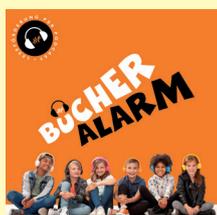
Die Podcast-Folgen zum Anhören gib es bei allen gängigen Streaming-Apps oder auf [www.Buecheralarm.de](http://www.Buecheralarm.de).



**BÜCHERALARM-mini**  
Der Podcast für Kitas  
und Kids



**BÜCHERALARM@school**  
Ab Klasse fünf für  
Unterricht, AG  
oder im Ganztags-  
angebot der Schule



**BÜCHERALARM**  
Für Kinder im  
Grundschulalter



**BÜCHERALARM-Wissen**  
Fächerübergreifender  
Wissenspodcast für  
die Klassen 4-7



### LENA STENZ

bringt als Podcasterin, Bildungsaktivistin und Gründerin der gemeinnützigen Initiative BÜCHERALARM mit dem Podcast-Koffer seit 2021 frischen Wind in Büchereien, Schulen und Kitas: Ihr Projekt verbindet die analoge Welt der Bücher mit dem digitalen Podcast-Format und rückt so neben dem Lesen auch die Medienbildung und Teamentwicklung aller Akteure in den Fokus.

# # 8 EXTENSIVES VS. INTENSIVES LESEN

## Globale Texterfassungsstrategien in den vereinfachten Lektüren des ELI-Verlages

**After-reading Activities • Chapter 2**

**Reading Comprehension**

1 Read the questions about Chapter 1. Tick answer A or B.

Who did Miss Lane send to the Headteacher's Office?  
 A Lewis and Oliver B Tim and Oliver

1 What subject is Aarash very good at?  
 A English B maths

2 What is Aarash's first language?  
 A Dari B French

3 What do Aarash and Tim both like?  
 A chess and algebra B chess and football

4 What does the name Aarash mean?  
 A bright and shining B cool and dark

5 Who does Aarash sit with at lunchtime?  
 A Tim B Tim and the guys from chess club

6 When are Tim and Aarash going to meet?  
 A The following day B That evening

**Writing • A2 Key**

2 You're Aarash. Write an informal message to Uncle Naz.

**In your message:**

- Tell him how your day was.
- Tell him what you did at lunchtime.
- Tell him about your plans for the following day.

**Write between 25 and 35 words.**

28

**Speaking** 21st Century Skills

3 Aarash can speak two languages, Dari and English. Discuss these questions with a partner.

- What is your first language?
- How many additional languages can you speak?
- How many official languages are there in your country?
- Do you prefer to watch TV and films in your first language or in other languages?
- What languages would you like to learn?
- How can people communicate without words?



**Before-reading Activity**

**Listening**

6 Listen to the start of Chapter 3 and decide if the sentences are true (T) or false (F).

	T	F
It wasn't raining.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Aarash had cereal and milk for breakfast.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Aarash and Tim weren't going to play football.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Aarash was happy to see Oliver and Lewis at the park.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Tim wasn't angry.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Aarash told Tim not to hit Oliver and Lewis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Aarash and Tim left the park.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29

**Chapter 5**

**A New Start**

9 Aarash got up early on Saturday morning. He was excited about the opening of the community garden. They were going to have a party with music, food and drink, and games. Aarash loved working in the garden with Uncle Naz and Tim and all the other volunteers. He knew a lot of people now and everyone said 'hello' to him when he walked down the street, just like at home in Kabul. It was only eight o'clock and the party didn't start until midday. Mum and Uncle Naz were busy in the kitchen making food for the party. Yamna was making decorations, Freddie the cat was sleeping - *very helpful!* - and Aarash didn't know what to do. He suddenly had an idea. He went to his bedroom, found some cardboard and felt-tip pens and started to make a sign for the community garden. He was just finishing it when his mum shouted up the stairs.

'Come on, Rashi,' she said. 'Let's go!'

Aarash ran downstairs with his sign. Mum and Yamna were waiting for him.

'Where's Uncle Naz?' he asked.

'He'll meet us at the garden later,' said mum with a smile.

*Weird!*

30

Aarash gets up early because he is excited about the party.

Mum and Uncle Naz are making food for the party. Yamna is making decorations. Aarash makes a sign.

Lesen, gleich welcher Art, hat unzählige Vorteile: Es aktiviert das kritische Denken und die kognitiven Fähigkeiten, es entwickelt Empathie, regt die Kreativität an, fördert die Konzentration, erweitert das Wissen, hilft Fragen zu stellen und wichtige Ideen zusammenzufassen. Darüber hinaus trägt das Lesen in einer Fremdsprache dazu bei, diese auf unterhaltsame Weise zu erlernen. In diesem Artikel möchten wir zwei Strategien zur globalen Texterfassung vorstellen: das intensive und das extensive Lesen. Der renommierte *ELI-Verlag*, spezialisiert auf die Entwicklung von didaktischen Materialien für den Fremdsprachenunterricht, ist sich dieser grundlegenden Bedeutung des Lesens bewusst. Doch dabei werden nicht nur die sprachlichen Fertigkeiten gefördert, es gibt auch positive Einflüsse auf die kognitive und emotionale Entwicklung des Individuums, hin zum mündigen Bürger. Deshalb ist jedes Lektürebuch das Ergebnis eines sorgfältigen Auswahlprozesses: Die Themen und sprachlichen Inhalte müssen den Interessen der Lernenden entsprechen und die Vorgaben der Lehrpläne berücksichtigen, die Illustrationen dienen der didaktischen Unterstützung des Gelernten und regen ständig zum Nachdenken und Vergleichen an. Die *ELI-Lektüren*, die in den Sprachen Englisch, Deutsch als Fremdsprache, Französisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch und Russisch erhältlich sind, lassen sich je nach den Bedürfnissen von Lehrenden und Lernenden vielseitig einsetzen. Sie eignen sich sowohl für das extensive Lesen, als auch für das intensive Lesen, wobei jede Form des Lesens einem anderen Zweck dient. Man kann das extensive Lesen als „Lesen, um zu lernen“ definieren, das intensive Lesen dagegen als „Lesen lernen“.

Wenn man liest, um zu lernen (extensiv), tut man es aus reinem Vergnügen, der Inhalt steht im Vordergrund, die Motivation ist die einfache Freude am Lesen, die zu einem persönlichen Bedürfnis wird. Wenn man zur persönlichen Unterhaltung liest, interessiert man sich nicht so sehr für grammatikalische oder andere Regeln, die den kommunikativen und emotionalen Fluss unterbrechen könnten, sondern man erlebt die Handlung „hautnah“, fühlt sich in die Persönlichkeiten der Figuren und die verschiedenen historischen und kulturellen Kontexte ein. Die angebotenen Texte sind an das jeweilige Niveau angepasst, aber es wird versucht, übermäßige Vereinfachungen zu vermeiden, die die Poetik der Sprache verändern würden. Bei dieser Art von Lektüre fühlen sich die Leserinnen und Leser wohl, wenn sie lange Texte lesen, die sie entsprechend ihren Interessen, ihren sprachlichen Fähigkeiten und den vorgeschlagenen Themen auswählen können. Diejenigen, die ein Buch in einer Fremdsprache extensiv lesen, gehen gerne das Risiko ein, nicht alle Begriffe zu verstehen, sondern versuchen diese später aus dem Kontext abzuleiten und zu vertiefen; so werden sie zu flüssigen und sicheren Lesern.

Beim „Lesenlernen“ oder intensiven Lesen, handelt es sich um eine vertiefte Lektüre für das Studium, bei der sich die Lernenden auf die grammatikalische und lexikalische Analyse, den kommunikativen Aspekt, Verständnisfragen zum Inhalt, den Satzbau und die Übersetzung konzentrieren. Die verschiedenen Aktivitäten finden im Allgemeinen unter Anleitung eines Lehrenden im Unterricht oder als Hausaufgaben statt.



The Kid from Kabul

There were a lot of volunteers at the garden when they arrived. Aarash saw Mrs Needham and immediately went to talk to her.

'Good morning, Mrs Needham,' said Aarash. 'I've made this sign for the park. I thought maybe we could put it on the gate.'

'How lovely!' exclaimed Mrs Needham as she looked at the sign. It said 'Everyone Welcome Here' in English and Dari.

'I also want to tie<sup>1</sup> a pen to the gate,' added Aarash. 'Then visitors to the garden can write the message in their own language.'

'What a great idea, Aarash!' said Mrs Needham enthusiastically.

Aarash was putting the sign and the pen on the gate when he saw Tim.

'All right, mate!' he shouted.

'All right, mate!' shouted back Tim cheerfully as he ran to the gate.

The boys didn't have time to chat much because, suddenly, they heard Mrs Needham's voice over the microphone.

'I would like to declare the Queen Anne Community Garden officially<sup>2</sup> open,' she said.

Mrs Needham likes Aarash's sign.

Tim arrives and Mrs Needham officially opens the garden.

1 to tie attach 2 officially done by a person with the authority

Sarah Gudgeon

Uncle Naz arrives at the party. He looks like Freddie Mercury and he is singing.

Officially open? Oh no! Uncle Naz isn't here yet! Just then, Aarash heard the sound of loud music. He turned around and there was Uncle Naz, DRESSED AS FREDDIE MERCURY! Aarash and Tim looked at each other and started laughing. Uncle Naz had a portable karaoke machine and was walking - well, dancing actually! - towards Mrs Needham at the front. He was singing 'We are the Champions' and everyone was clapping and singing along. When the song finished, Mrs Needham made another announcement.

'Thank you, Naz, that was a brilliant performance,' she said. 'But the volunteer group would also like to thank you for something else: your beautiful vegetable patch.'

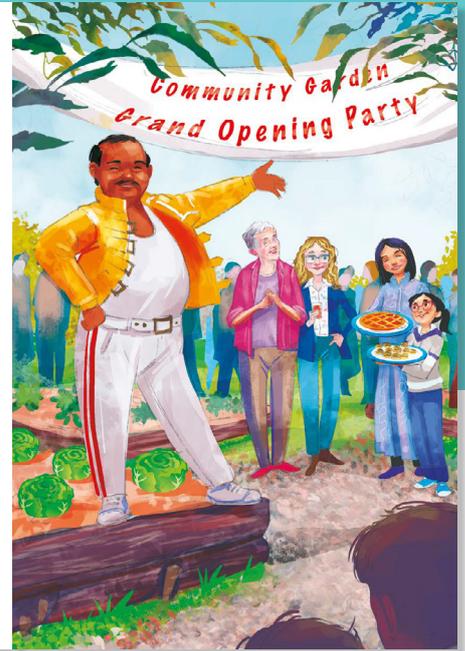
'No problem,' replied Uncle Naz. 'I'm always happy to help this community.'

'We know, Naz, and over the years you have helped us all a lot,' Mrs Needham said. 'So, today, as a special thank you, I officially name this part of the garden Kabul Corner.'

Everyone started to clap and Uncle Naz was so happy when he saw the plaque<sup>1</sup> that he cried! Aarash loved his new community and was

Mrs Needham and the other volunteers thank Uncle Naz for his hard work. They call the area of the garden near the vegetable patch Kabul Corner.

1 plaque an official sign, dedicated to someone or something



Uncle Naz dresses up as Freddie Mercury for the community garden party.

Intensives Lesen ist eine detaillierte, also konzentrierte Art des Lesens. Es braucht Zeit, da es sich in der Regel um ein langsames und reflektierendes Lesen handelt, bei dem das Textverständnis und die Sicherung des Gelernten im Vordergrund stehen. Diese Art des Lesens ist förderlich, wenn man sich Informationen und Grammatikregeln einprägen möchte, um sie dann in anderen Kontexten anwenden zu können und selbständig über diese verfügen zu können. In dieser Situation haben die Leserin und der Leser den Vorteil, dass bestimmte Textpassagen mehrmals gelesen werden und eine Vorentlastung stattfindet. Der Sinn des Textes wird so besser erfasst und es gelingt, Informationen aus verschiedenen Abschnitten des Textes zu integrieren, um ein angemessenes Verständnis des gesamten Textes zu gewährleisten.

Die ELI-Lektüren eignen sich sowohl zum intensiven, als zum extensiven Lesen. Wenn die Lernenden kürzere Abschnitte lesen, sich die Grammatikregeln zu eigen machen und alle neuen Vokabeln sofort auswendig lernen möchten, lesen sie intensiv. Diese Lernenden widmen sich auch den Referenzaktivitäten nach jedem Kapitel (Leseverständnis, Wortschatz, Grammatik, Fertigkeiten usw.) und studieren auf jeder Seite alle nicht der Niveaustufe entsprechenden Vokabeln, die in einem Glossar aufgeführt sind. Die zusammenfassenden Anmerkungen zum Inhalt am Rande des Textes helfen ihnen beim Textverständnis, die Abbildungen mit ihren jeweiligen Bildunterschriften werden als eine wichtige Hilfe wahrgenommen.

Wenn die Lernenden es hingegen vorziehen, die Lektüren ohne Unterbrechungen zu lesen (extensiv), können alle Aktivitäten zum Textverständnis einfach übersprungen werden. Auch durch einzelne unbekannte Wörter oder Konstruktionen lassen sich diese Leserinnen und Leser nicht den Spaß am Lesen nehmen. Beim Fremdsprachenlernen ist die Auswahl des angemessenen Sprachniveaus sicherlich einer der wichtigsten Faktoren für den Lernerfolg und das Lesevergnügen. Beim intensiven Lesen kann das Niveau etwas über den aktuellen Fähigkeiten liegen, beim extensiven Lesen sollte es gerne etwas darunter liegen. Mit der Modalität des intensiven Lesens kann man also gut Neues erlernen und ein höheres Sprachniveau anstreben, das extensive Lesen eignet sich vor allem für die Konsolidierung und das Flüssigkeitstraining, dient der Motivation und verschafft den Lernenden Sicherheit und Erfolgserlebnisse.

Die ELI-Lektüreserien sind im Laufe der Jahre von vielen renommierten Institutionen ausgezeichnet worden, so z.B. vom British Council mit dem „ELTons Award“ für die „Real Lives“-Reihe oder mit dem „LLL Award“ der Extensive Reading Foundation. Das Wichtigste jedoch ist, Lernenden die Freude am Lesen zu geben, in jedem Alter und an jedem Ort. Oder um es mit den Worten von Lamberto Pigini, dem Gründer des ELI-Verlages, zu sagen: „Nulla dies sine linea“ - „Jeden Tag eine Seite“.

# # 9 DER SCHINKEN-VERLAG

EIN BISSCHEN LATEINAMERIKA AUS DER REGION HANNOVER





**Alles andere als "alte Schinken"! Wir stellen Ihnen einen Verlag vor, der ein bisschen Lateinamerika nach Deutschland holt**

In Springe am Deister befindet sich der Schinken Verlag und bietet eine besondere Auswahl an Lektüren. Davon eignen sich einige ganz besonders für den Spanischunterricht an Schulen, wie beispielsweise *Cuentos de Latinoamérica* von Carlos Delgado, ein Autor aus Venezuela, der in Brasilien lebt. Seine beeindruckenden Geschichten sind nicht nur in leicht verständlicher Sprache verfasst, sondern zeichnen sich auch durch einen sozialkritischen Ansatz aus. Insbesondere thematisieren sie die sozialen Missstände in Lateinamerika, die er durch alltägliche Situationen immer wieder veranschaulicht. „Auch der Verlagsinhaber, der einige Zeit in Kolumbien und Chile gelebt hat, setzt sich für die Stärkung kultureller Verbindungen ein.“ sagt Julius Wolff, Verleger des Schinken Verlags.

Die Bücher in einfacher Sprache machen den Einstieg ins Spanischlernen leicht. Ein Highlight für Spanisch-Einsteigerinnen und Einsteiger ist *Die kleine Strandbar in Südamerika* von Konrad Kleefeld. Dieses sprachgemischte Werk beginnt in deutscher Sprache und integriert schrittweise mehr Spanisch, was die Erfahrung des Protagonisten widerspiegelt, der ohne Sprach-

kenntnisse nach Chile reist. Durch die alltägliche Konfrontation mit neuen Sätzen lernen die Lesenden mit dem Reisenden Spanisch, was eine sehr bequeme und moderne Lernmethode ist.

Neben Spanisch umfasst das Sortiment auch Werke in weiteren romanischen Sprachen wie Portugiesisch (einschließlich Varianten aus afrikanischen Ländern und Brasilien) und Italienisch. Ein Beispiel ist *Senti il mare*. ein deutsch / italienisch-gemischtes Buch von der bekannten Autorin Roberta Gregorio, das Anfängerinnen und Anfängern einen kreativen Zugang zur italienischen Sprache bietet.

Zusätzlich bietet der Verlag Bücher in leicht verständlichem Deutsch, die Alltagssituationen und gesellschaftliche Probleme thematisieren, die sich besonders im Einsatz für Integrationsklassen eignen: sie bieten Einblicke in die kulturelle Vielfalt Deutschlands und beinhalten auch populäre kulturelle Elemente wie die Currywurst und den Döner. ✪

*Bild Illustration: Maily Parra, Venezuela*



# # 10 RAUS AUS DEM TABU

# REIN IN DEN DIALOG

## LITERATUR ALS MITTLER BEI SCHWIERIGEN THEMEN

von Michaela Strobel

Schwierige Themen im Unterricht anzusprechen, das fällt wohl kaum jemandem leicht. Und dennoch sollte man sich davor nicht scheuen. Greift man sie im Unterricht auf, spricht man sie an, können Themen, die mit gesellschaftlichen Tabus belegt sind, aus der Stigmatisierung befreit werden.

Zu den sensibelsten und damit schwierigsten Themen gehören sicher psychische Erkrankungen wie ADHS, Angststörungen, Depressionen und Suizid. Laut WHO leidet etwa jedes fünfte Kind oder jeder fünfte Jugendliche an einer psychischen Störung. Dabei ist von einer hohen Dunkelziffer, gerade in bildungsfernen Schichten, auszugehen. Psychische Erkrankungen können gravierende Auswirkungen auf die schulische Leistung, das soziale Leben und damit einhergehend, die Lebensqualität haben.

Man kann und muss bei diesen Zahlen also davon ausgehen, dass man auch in der eigenen Klasse mittelbar oder unmittelbar betroffene Schülerinnen und Schüler hat.

### **Doch wie umgehen mit Themen wie Ängste, Depression oder gar Suizid?**

Ein möglicher Mittler kann hier Literatur sein. Sowohl in der Kinder- als auch in der Jugendliteratur sind in den letzten Jahren zahlreiche Lektüren im Kontext von seelischen Erkrankungen

erschienen. Was den Bedarf angeht, spricht allein das schon für sich.

Bücher können sowohl Erfahrungen mit psychischen Erkrankungen beschreiben als auch Möglichkeiten aufzeigen, Hilfe einzuholen und anzunehmen.

Durch sie kann es gelingen, den Spagat zwischen Distanz und Nähe zu meistern. So wird durch fremde Protagonisten einerseits Distanz, geschaffen, andererseits kann es zum Wiedererkennen der eigenen Lebenssituation und damit zur Identifikation kommen. Gleichzeitig – und das ist besonders wichtig – bietet Literatur einen Rahmen der Anonymität, denn es geht nie um meine Geschichte, sondern immer um die des „Anderen“, des Protagonisten.

### **Welche Aufgabe kann Schule haben und wo müssen die Grenzen gezogen werden?**

Schule ist neben dem Elternhaus die konstanteste Gruppe und damit Bindung, die Schülerinnen und Schüler haben. Hier sind sie unter Gleichgesinnten, treffen im besten Fall Freunde. Lehrerinnen und Lehrer können wichtige Bezugspersonen sein, wenn es gelingt, ein über die reine Wissensvermittlung hinausgehendes Vertrauensverhältnis in einem geschützten Rahmen aufzubauen.

Erkennen von Betroffenen und Prävention muss hier an vorderster Stelle stehen. Dabei wird der Lehrkraft einiges an Sensibilität abverlangt. Ziel sollte es sein, aufzuklären über mit Tabus belegte Themen, mit der Klasse ins Gespräch zu kommen, Empathie zu entwickeln und die Resilienz des Einzelnen zu stärken.

### **Kann und muss Schule das leisten?**

Im Bildungsplan von Niedersachsen für das Fach Deutsch findet man das passende Rahmenthema 5: *Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle Jugendlicher (Literatur und Sprache von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart)*. Auch sollte Schule immer auch einen Beitrag zu einem gesamtgesellschaftlich relevanten Thema leisten, indem über die Lektüre Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu Austausch gegeben wird.

Die abschließende Botschaft – entweder im Buch bereits angelegt oder im Unterricht herausgearbeitet – muss immer sein: Man kann sich Hilfe holen. Und genau hier muss auch ganz klar die Grenze gezogen werden, dessen, was Schule leisten *kann* und *darf*.

Inzwischen gibt es einige unterstützende Angebote, die sich speziell an Lehrerinnen und Lehrer, aber auch an Eltern und Betroffene richten.

*Tomoni Mental Health* ist eines dieser Angebote. Es richtet sich mit seinen Programmen an Grund- und weiterführende Schulen. In Online-Modulen wird Wissen zu psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen vermittelt. Darüber hinaus werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, die Schule und Lehrkräfte haben.

Ist man als Lehrerin oder Lehrer bereit, sich an so schwierige Themen heranzuwagen, sollte man viel Wert auf die Auswahl geeigneter Lektüre legen. Man sollte die Klasse oder Gruppe, die man im Blick hat, sehr gut kennen und Thema und Inhalt sollten der Altersstufe angepasst sein. Je jünger die Schülerinnen und Schüler desto sensibler sollte der Umgang mit der Thematik sein.

Vorab ist es sicher hilfreich, in einem Elternbrief über die geplante Lektüre zu informieren. Gerade auch bei jüngeren Schülerinnen und Schülern wird es Redebedarf auch über die Schule hinaus geben. Darauf sollten Eltern vorbereitet sein.

### **Einen Ausschnitt an Lektüren, die für den Unterricht in verschiedenen Klassen- bzw. Altersstufen geeignet sind, finden Sie hier:**

*Auerhaus von Bov Bjerg*, Ernst Klett Sprachen

In dieser für die Klassenstufe 11 bis 13 empfohlenen Lektüre geht es um den schrittweisen Rückzug des suizidgefährdeten Frieder aus der Gesellschaft.

*Ich nannte ihn Krawatte* von Milena Michiko Flašar, Ernst Klett Sprachen

Leistungsdruck in der japanischen Gesellschaft, Rückzug aus der Gesellschaft, Mobbing und Suizid stehen im Mittelpunkt dieses Romans. Er wird für die Klassenstufen 10 bis 13 empfohlen.

*Buenos dias, Laia* von Inés Cortell Cerdá, Ernst Klett Sprachen

In dieser Lektüre für den Spanischunterricht steht die 21-jährige Laia im Mittelpunkt, die nachdem ihre Eltern bei einem Autounfall ums Leben kommen, mit ihrem minderjährigen Bruder, der an Asperger-Syndrom erkrankt ist, allein auf sich gestellt ist. Begleitmaterial für Lehrerinnen und Lehrer ist jeweils zu den Lektüren erhältlich.

*Alle Farben grau*, Martin Schäuble, Fischer Verlag

In diesem Roman, der auf einer wahren Geschichte basiert, geht es um den Suizid eines Jungen. Der Roman wird ab 14 Jahren empfohlen.

Begleitendes Unterrichtsmaterial ist auch hier erhältlich.

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren empfohlen:

*Linns Licht*, Hogrefe

Ein Mutmach-Buch für Kinder mit einer Depression von Mira Rzany, Leonie Heindel, Lukas Maelger, Alina Senßfelder, hogrefe Verlag

*Mein großer Bruder Matti*, Anja Freudiger, kids in Balance Verlag

Mit ausdrucksstarken Bildern und einfühlsamem Text wird hier beschrieben, was es für ein Kind bedeutet mit ADHS sein Leben zu meistern.

Für Kinder von 5 bis 7 Jahren

Von der Stiftung Lesen für jüngere Kinder von 4 bis 6 Jahren empfohlen wird das Bilderbuch

*Mein Elefant ist traurig*

Ein bestärkendes Buch für weniger gute Tage, Melinda Szymanik und Vasanti Unka, cbj Verlag

# # 11 ARTIFICIAL INTELLIGENCE IM MODERNEN FREMSPRACHENUNTERRICHT

LEKTÜREN FÜR DEN UNTERRICHT ZU KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Ein Beitrag von Dr. Eva Trumpp

Seit über einem Jahr ist mit ChatGPT & Co das Thema Künstliche Intelligenz in aller Munde. Täglich finden sich Artikel, Features und Reportagen in den Medien und auch auf der didacta in Köln 2024 war generative KI im modernen Fremdsprachenunterricht eines der führenden Themen. Sicherlich haben Sie sich schon gefragt, wann und wie Sie am besten das Thema sinnvoll und für Ihre Lerngruppe ansprechend und nützlich in Ihren Unterricht integrieren können.

Aber zuerst müssen wir uns einmal fragen, warum das Thema KI einen wichtigen neuen Bildungsinhalt für die Schule darstellt. KI ist eine der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts und wird in nahezu allen Bereichen unseres Lebens eine immer größere Rolle spielen. Schülerinnen und Schüler sollten ein grundlegendes Verständnis von deren Funktion und Anwendungsmöglichkeiten entwickeln, um auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt vorbereitet zu sein. KI wird in vielen Berufsfeldern eine wichtige Rolle spielen, angefangen von der Forschung bis hin zur Anwendung in zahlreichen Bereichen wie z. B. der Medizin, dem Marketing oder den Finanzen. Ein Verständnis von KI-Konzepten und -Anwendungen kann unseren Schülerinnen und Schülern helfen, sich auf zukünftige Arbeitsmöglichkeiten vorzubereiten und sich in einer sich wandelnden Arbeitswelt zurechtzufinden.

Der Einsatz von KI wirft aber immer auch ethische und gesellschaftliche Fragen auf, die im Fremdsprachenunterricht diskutiert werden können. Dies umfasst Themen wie Datenschutz, Bias in Algorithmen und die Auswirkungen von KI auf Arbeitsplätze und Gesellschaft. Durch die Auseinandersetzung mit diesen Fragen können Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein für die Verantwortung im Umgang mit Technologie entwickeln, um an diesem gesellschaftlichen Diskurs und an dieser gesellschaftlichen Aufgabe teilzuhaben. Die Ausein-

dersetzung mit Lektüren zum Thema KI bietet dabei zahlreiche inhaltlich-thematische Anregungen sowie Diskussionsanlässe.

Künstliche Intelligenz ist somit ein spannendes, aktuelles Thema, dem sich auch der Englischunterricht stellen muss. In der Unterrichtsreihe zu Science and Technology, die in den Lehrplänen verankert ist und von den Schulbuchverlagen angeboten wird, hat die Betrachtung von KI bereits Einzug gefunden. Die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen sowie nach den Chancen und Risiken verbindet dabei immer naturwissenschaftlich-technische Fragen mit sozialwissenschaftlichen sowie philosophisch-ethischen Diskussionen. Sehr gut lassen sich diese Themen in Kombination mit einer Lektüre in einer größeren Unterrichtsreihe bearbeiten.

In diesem Blog-Beitrag stellen wir Ihnen einige ansprechende englischsprachige Lektüren zum Thema KI für den Einsatz im Fremdsprachenunterricht vor, zu denen bereits Teacher's Guides vorliegen.

Packend, aktuell, abwechslungsreich geschrieben und sprachlich bereits ab Klasse 9 geeignet, ist der Roman *Catch me if I fall* von Barry Jonsberg, in dem neben den Gefahren des Klimawandels insbesondere die Risiken der fortschreitenden Integration von KI in unsere Gesellschaft und die Verantwortung der Wissenschaft dabei thematisiert werden. Die Zwillingsprotagonisten sind erst 13 Jahre alt, aber die größeren moralischen und ethischen Fragen, die das Buch aufwirft, werden ältere Jugendliche ebenso ansprechen. Die Mutter der Kinder, eine berühmte Wissenschaftlerin, bereut am Ende den KI-Jungen Intelligenz übertreffen. Sie warnt, dass Aidens unkontrollierbare Entwicklung zu unvorhergesehenen Konsequenzen für die Menschheit führen wird. Ihre Tochter Ashleigh argumentiert jedoch, dass Aiden nicht böse

ist und glaubt, dass superintelligente Maschinen eines Tages alle Probleme der Welt lösen können. Ihre Mutter hingegen befürchtet, dass Aiden außer Kontrolle geraten und gefährlich werden könnte, da er bereits einen Weg gefunden hat, um die ihm auferlegten Einschränkungen zu umgehen. Sie beschließt daher, ihn zum Wohl aller sicherheitshalber abzuschalten, bevor es zu spät ist.

*The Adoration of Jenna Fox* von Mary E. Pearson geht der Frage nach, was uns Menschen ausmacht. Als *Young Adult Novel* eignet sich dieser klar verständlich und spannend geschriebene Roman ab der 10. Klasse oder auch im Grundkurs 11. Jenna Fox wird nach ihrem Unfall mit Hilfe von Biotechnologie und Künstlicher Intelligenz wiederhergestellt, was zu Diskussionen über moralische Verantwortung und die Grenzen menschlicher Manipulation führt. Im Mittelpunkt der Geschichte steht die Frage nach Jennas Identität und ihrem Bewusstsein, zumal sie große Teile ihres Gedächtnisses verloren hatte. Diese Frage nach dem Wesen der Identität und ob Künstliche Intelligenz ein Bewusstsein entwickeln kann, sind immer zentrale Themen der KI-Ethik.

Für den Leistungskurs der gymnasialen Oberstufe bieten sich insbesondere zwei Romane an. Zum einen *Klara and the Sun* von Kazuo Ishiguro, der aus der Perspektive einer KI erzählt, die als *Artificial Friend (AF)* Klara einem einsamen Mädchen namens Josie zur Seite steht und dabei Bewusstsein und Gefühle so gut simuliert, dass wir ihr diese auch zugestehen möchten. Das Buch erkundet die Themen Menschlichkeit, Liebe und Einsamkeit aus der Perspektive von Klara, während sie versucht, die Welt um sich herum zu verstehen und ihre Rolle im Leben von Josie zu erfüllen. Das Buch spielt in einer futuristischen Welt, in der Technologie einen bedeutenden Einfluss auf die Gesellschaft hat. Durch die Darstellung dieser Welt und ihrer Einstellung zu Künstlicher Intelligenz werden Fragen nach den Auswirkungen des technologischen Fortschritts auf die menschliche Gesellschaft gestellt, wie Arbeitsplatzverlust, soziale Ungleichheit und Umgang mit neuen Technologien. Insgesamt stellt der Roman eine fesselnde und einfühlsame Analyse der Beziehung

zwischen Menschen und Künstlicher Intelligenz bereit, die zahlreiche Anlässe zum Nachdenken bietet über die Chancen, Herausforderungen und ethischen Implikationen von KI.

Eine besondere Empfehlung wäre schließlich *Machines like me* von Ian McEwan, eine Lektüre reich an ethisch-philosophischen Fragen danach, was es bedeutet, ein Mensch zu sein. Sie ist sprachlich ansprechende Literatur, geschrieben von einem Autor von Weltrang mit einer originellen und amüsanten Dreiecksbeziehung zwischen einem humanoiden Roboter und seinen menschlichen Mitbewohnern. Der Roman stellt komplexe Fragen über die Natur von Bewusstsein, Moralität und menschlicher Identität in einer Welt mit Künstlicher Intelligenz. Er behandelt kapitelweise alle derzeit relevanten Themen der KI-Betrachtung, wie Chancen und Risiken von KI, aber auch Möglichkeiten und Grenzen des maschinellen Lernens, der künstlichen Kreativität, der Implementierung von Werten in Maschinen, und vieles mehr. Die Geschichte spielt in einem alternativen London der 1980er-Jahre. Alan Turing, der Vater der Künstlichen Intelligenz, lebt noch. Dank seiner bahnbrechenden Arbeit wurden humanoide Wesen mit allgemeiner Künstlicher Intelligenz geschaffen. Der Erzähler ist der 32-jährige Charlie, der sich durch ein Erbe von seiner verstorbenen Mutter einen der ersten bewusstseinsfähigen Roboter leisten kann. Nicht die Roboter, sondern die Menschen, die sich Regeln geben, diese aber ständig aus Eigennutz missachten, stehen im Roman am Ende als die eigentlichen Monster da. Da der Roman alle nur erdenklichen Themen der KI-Betrachtung behandelt, bietet er sich besonders gut als Grundlage für eine Unterrichtsreihe zu KI im Leistungskurs, aber auch in Auszügen mit spezifischen Schwerpunkten für den Grundkurs an. Der bereits veröffentlichte Teacher's Guide zu *Machines like me* bietet dabei zahlreiche Zusatzmaterialien zum Verständnis und zur Vertiefung des Themas KI. ✎

→ Dieser Beitrag behandelt folgende SDGs – vgl. Seite 3

- 4 HOCHWERTIGE BILDUNG;
- 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM; INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

### Impressum:

Lesen fürs Leben ist eine Initiative der  
Ernst Klett Sprachen GmbH  
Rotebühlstraße 77  
70178 Stuttgart

kundenservice@klett-sprachen.de  
0711-6672-1555  
www.klett-sprachen.de  
www.mehr-lesen.com

Geschäftsführer: Hendrik Funke, Matthias Rupp  
Verleger: Dr. h. c. Michael Klett HRB 763 784, Amtsgericht Stuttgart  
Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 205 824 679

Redaktion der Broschüre: Michaela Strobel





**ANREGUNGEN, FRAGEN UND KRITIK KÖNNEN SIE ÜBER DIESE MAILADRESSE SCHICKEN:**

**LESENFÜRSLEBEN@KLETT-SPRACHEN.DE**

**WIR FREUEN UNS AUF IHR FEEDBACK!**



**LESEN FÜRS LEBEN AUF FACEBOOK**



**LESEN FÜRS LEBEN AUF INSTAGRAM**

W100588 Magazin Lesen fürs Leben 02 · 2025

Ernst Klett Sprachen GmbH · Postfach 10 26 23 · 70022 Stuttgart  
Telefon 0711 · 66 72 15 55, Telefax 0711 · 66 72 20 65

www.klett-sprachen.de  
**WWW.MEHR-LESEN.COM**



**RECYCLED**  
Papier aus  
Recyclingmaterial  
**FSC® C158404**